

Friede, Freude, Uni beider Basel

Neuer Vertrag Der Landrat hat gestern mit 77 zu 0 Stimmen den revidierten Universitätsvertrag abgeseignet. Ebenfalls gutgeheissen wurde der Globalbeitrag 2022 bis 2025 an die Universität Basel. Die beiden Trägerkantone leisten an die Alma Mater in den kommenden vier Jahren 1,35 Milliarden Franken, davon entfallen 670 Millionen auf Baselland. In der Debatte um den neuen Univertrag gab es viel Lob für die Vorarbeit der Regierungen. So auch für den neuen Finanzierungsschlüssel, wonach das Restdefizit nach Abzug eines Standortvorteils von Basel-Stadt von zehn Prozent und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auf die beiden Kantone aufgeteilt wird.

Allerdings äusserten mehrere Votanten ihr Bedauern, dass Baselland trotz des grossen finanziellen Engagements noch immer nicht den Status eines Universitätskantons und auch nicht Einsitz im nationalen Hochschulrat habe. Im Landrat überwog dennoch Zufriedenheit und Freude über den Vertrag – und über die Aussicht, dass die Wirtschaftswissenschaftliche und die Juristische Fakultät ins Baselbiet ziehen werden. (*haj*)